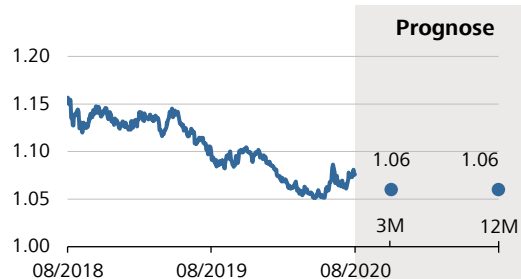


Währungsupdate

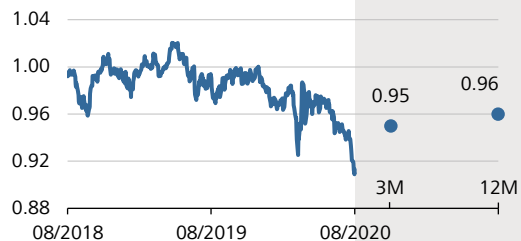
EUR/CHF

Die vielerorts erneut steigende Zahl an Corona-Neuinfektionen lässt auch die Verunsicherung an die Börsen zurückkehren. Der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken gegenüber dem Euro dürfte sich somit abermals verschärfen. Auch wenn die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihre Deviseninterventionen nicht als handelspolitische Waffe einsetzt, so droht die Schweiz einmal mehr von den USA als Währungsmanipulator deklariert zu werden. Dennoch dürfte die SNB weiterhin alles daran setzen, ein Absacken des Euro unter die Marke von 1.05 CHF zu verhindern. Daher bleibt es für den EUR/CHF-Kurs bei einer Seitwärtserwartung.



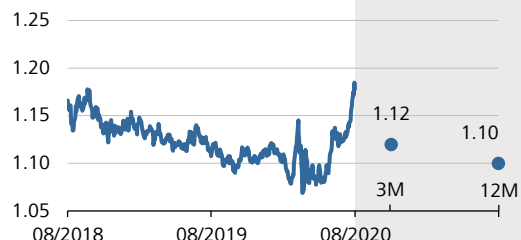
USD/CHF

Die Corona-Situation in den USA gerät zunehmend ausser Kontrolle: Die täglichen Infektionsfälle eilen von Rekordwert zu Rekordwert, die Zahl an freien Intensivbetten nimmt besorgniserregend schnell ab. Selbst Präsident Donald Trump hat inzwischen seinen medialen Optimismus verloren. Neben den trüben Fundamentaldaten und dem hohen Budgetdefizit belastet vor allem der starke Rückgang des Zinsaufschlages des US-Dollar. Die steigenden Rohstoffpreise sprechen zudem tendenziell für eine etwas schwächere US-Währung. Wir haben daher unsere 3-Monatsprognose für den USD/CHF geringfügig nach unten, auf 0.95, angepasst.



EUR/USD

Aktuell hält Europa gegenüber den Vereinigten Staaten sämtliche Trümpfe in der Hand: Die Pandemie scheint besser im Griff, die Europäische Zentralbank (EZB) stützt die Wirtschaft nach Möglichkeiten und der US-Zinsvorteil ist ebenfalls massiv geschrumpft. In Folge dessen haben wir unser Dreimonats-Kursziel von 1.09 auf 1.12 USD leicht erhöht. Auf Sicht von zwölf Monaten dürfte sich das Währungspaar jedoch in einer relativ engen Handelsspanne seitwärts bewegen. Der wirtschaftliche Schaden dies und jenseits des Atlantiks ist vergleichbar. Zusätzlichen Gegenwind erhält der Euro von der Staatsschuldenproblematik.



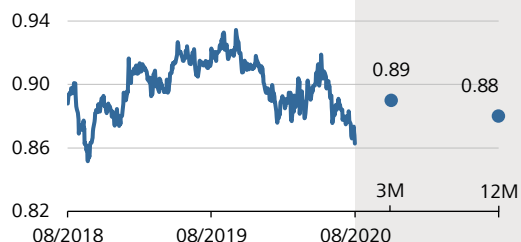
GBP/CHF

Der britische Premierminister Boris Johnson will die von der Corona-Pandemie gebeutelte Wirtschaft seines Landes mit einem gewaltigen Konjunkturpaket in Schwung bringen. Rund fünf Milliarden Pfund sollen dabei kurzfristig allein in den Ausbau der öffentlichen Infrastruktur fließen. Die massiv höheren Staatsausgaben dürften bei zugleich geringeren Steuereinnahmen aber fast zwangsläufig zu einer explodierenden Neuverschuldung führen. Dies und der drohende «No-FTA-Brexit» (EU-Austritt ohne Freihandelsabkommen) belasten das britische Pfund. Gemessen an der Kaufkraftparität ist dieses auf lange Sicht betrachtet jedoch zu günstig bewertet.



JPY/CHF*

Mit der Normalisierung an den Finanzmärkten hat auch die Nachfrage der Anleger nach japanischem Yen etwas abgenommen. Dennoch wird dieser weiterhin in Stresssituationen seine Bedeutung als sicherer Währungshafen und zuverlässiger Portfolio-Diversifikator beibehalten. Die starke Unterbewertung sowie die positive Zinsdifferenz gegenüber dem Schweizer Franken sind zudem Argumente für den Yen. Da jedoch auch der Franken eine defensive Währung ist, dürfte es bei dem JPY/CHF-Kurs zu keinen grossen Schwanken kommen. Wir halten daher die Marke von 0.88 auf Jahressicht weiterhin für realistisch.



* mit 100 multipliziert

Quelle: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.